



# **Das Modellprojekt „Demenz-Kompetenzzentrum Rheinland“ (DKR)**

## **Kurzkonzept**

Stand 10/2010



ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

## Hintergrund und Anlass

- Das Krankheitsbild Demenz ist für die begonnene Dekade die prägende inhaltliche Herausforderung für das deutsche Gesundheitswesen.
- Aufgrund der demographischen Entwicklung wird deutschlandweit bis 2030 mit einer erheblichen Zunahme der Betroffenen auf mehr als 3,3 Millionen Menschen (+ 180 % gegenüber 2010) gerechnet. Jährlich erkranken hier ca. 250.000 Menschen neu an Demenz.
- Die verschiedenen Sparten und Anbietergruppen des deutschen Gesundheitswesens von Forschung über Medizin und Pflege bis hin zur Betreuung und Beratung arbeiten separat und bisher weitgehend ohne Überschreitung von Sektorgrenzen an möglichen (Teil-)Antworten der Herausforderungen.
- Ein erstes Modellprojekt für den medizinischen Forschungsbereich, das „Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen“ (DZNE) mit Sitz in Bonn wurde im Jahr 2009 initiiert und wird ab 2011 ein medizinisches Forschungszentrum errichten.
- Die Herausforderungen des Krankheitsbildes Demenz sind u. a.:
  - Medizinische (Grundlagen-)Forschung
  - Erste Anlaufstelle und Beratung: flächendeckende Angebote
  - Koordination und Kommunikation der Angebote der Marktteilnehmer: Seniorenheime, Psychiatrie, Somatik, Ehrenamt, Betreuung, Behindertenhilfe etc.
  - Aufklärung und Entstigmatisierung
  - Prävention
  - Diagnostik: Schnittstelle Somatik und Psychiatrie
  - Medizin und Therapiemöglichkeiten
  - Niedrigschwellige ambulante Betreuungsangebote: z. B. Hilfen zu Hause
  - Wissenstransfer und Schulungen: Angehörige, Ärzte, Pflegende, Polizisten, Ehrenamtliche, Architekten, etc.
  - Verzahnung der Angebote von Beratung bis zur letzten Lebensphase
  - Architektur: Gebäudestrukturen, Licht, Wege etc.
  - Technik: Meldesysteme, Ortung, Tarnung etc.
  - Innenarchitektur: Möbel, Böden, Farben, Milieutherapeutische Ansätze etc.
  - Definition neuer passgenauer Begleitungs- und Betreuungsangebote: Begleitung in der Somatik, familienentlastende Angebote, etc.
  - Begleitende Versorgungsforschung: Evaluation und Multiplikation der spartenspezifisch gefundenen praktischen (Teil-)Antworten im Umgang mit der Erkrankung Demenz z. B. im Kontext der Auswirkungen auf das Familiengefüge

- Vernetzungen im ländlichen Bereich
- ...
  
- Die Untersuchung bestehender Leuchtturmprojekte zum Thema Demenz in Deutschland, der Schweiz aber auch in Skandinavien hat gezeigt, dass die von einzelnen Marktteilnehmern entwickelten (Teil-)Antworten nur unzureichend spartenübergreifend vernetzt sind (z. B. zwischen Seniorenhilfe und Psychiatrie) und kein umfassender „Mittel- und Mittelpunkt“ zum Thema Demenz existiert.
  
- ...

## Die Kernidee des

### „Demenz-Kompetenzzentrums-Rheinland“ (DKR)

#### *Das DKR soll als überregionales Modell- und Leuchtturmprojekt*

- die festgestellte fehlende Koordination auf der praktischen Versorgungsseite des Krankheitsbildes Demenz spartenübergreifend bereitstellen (**„Koordinationsfunktion“**)
- den praxisbezogenen Gegenpart zum medizinischen Forschungsprojekt „DZNE“ einnehmen (**„Transferfunktion“**)
- den ständig wachsenden Wissensstand und die gefundenen Antworten aus den verschiedenen Sparten (Pflege, psychologische Kognitionstrainings, psychiatrische Therapien, soziale Dienstleistungen) des Gesundheitswesens sammeln, evaluieren und weitergeben (**„Multiplikatorfunktion“**)
- selbst neue Lösungen und Antworten der Beratung, Betreuung, Begleitung, Versorgung und Pflege dementer Menschen, deren Familien, Ehrenamtlicher und betroffener Berufsgruppen entwickeln (**„Schrittmacherfunktion“**)
- laufend innovative Technologien, (innen-)architektonische und individuell bauliche Lösungen, neue diagnostische und therapeutische Methoden und Konzepte erstmals erproben und bewerten (**„Innovations- und Erprobungsfunktion“**)
- übergreifend in einer Modellregion eine optimierte Verzahnung und Individualisierung der Angebote der verschiedenen Anbieter von Selbst- und Nachbarschaftshilfen über ambulanten bis zu stationären Hilfen herstellen (**„Optimierungsfunktion“**)
- ...

## ***Das DKR beinhaltet im Wesentlichen die folgenden Bausteine***

- Beratungs- und Koordinierungsstelle (BeKo) an 24 h/7 Tagen
- Umfassende Internetplattform zum Thema Demenz
- Schulungsangebote
- Bibliothek und Forschungsmöglichkeiten (ggf. Institut für Versorgungsforschung)
- Niedrigschwellige ambulante Hilfsangebote (z. B. familienunterstützende Dienste)
- Ambulant betreutes Wohnen für leichte bis mittlere Demenzerkrankungen
- Diagnostikzentrum
- Gerontopsychiatrisches Zentrum mit Gerontopsychiatrischer Ambulanz und Tagesklinik
- Tagesstrukturierende Angebote
- Tagesstätte
- Kurzinterventionsplätze z. B. Nachtpflege, Kurzzeitpflegeplätze
- Behütete stationäre Pflegeplätze als Hausgemeinschaften
- Tagespflege
- ...

## **Ergänzt um feste Kooperationspartner in der Region im Bereich**

- Ehrenamtliche Hilfsdienste
- Ambulante Pflegedienste
- Niedergelassene Ärzte
- Gerontopsychiatrische (teil-)stationäre Angebote (Psychiatrie)
- Geriatrische stationäre Angebote (Somatik)
- Innere Medizin (Somatik)
- Palliativmedizin (Somatik)
- Hospizangebote
- Beratungsstellen
- ...

## **Wichtige Eckpunkte des Modellprojektes**

- **Projektträger** sind die St. Augustinus-Kliniken gGmbH, welche in ihren vier Sparten, der Behindertenhilfe (hier: Tagesstruktur und Betreuung), Seniorenhilfe (hier: gerontopsychiatrische Spezialeinrichtungen), Psychiatrie und Somatik als einer der wenigen Träger die notwendigen Kernkompetenzen aus einer Hand in einer Region bereit stellen kann (siehe [www.st-augustinus-kliniken.de](http://www.st-augustinus-kliniken.de))
- **Expertenbeirat:** Das Projekt wird begleitet von führenden deutschen und internationalen Experten des Praxisbereichs aus Architektur, Medizin, Pflege und Sozialwesen
- **Verortung:** Ansiedlung des Projektes im bevölkerungsreichsten Bundesland NRW in der Nähe von Düsseldorf in der Stadt Neuss
- **Immobilie:** Errichtung des DKR im Jahr 2011/2012; Besonderheiten: Technologieträger, Raumflexibilitäten, Dekadenwelten in Wohngruppen
- **Kosten:** ca. 15 Mio €
- **Neue Arbeitsplätze:** ca. 120 Beschäftigte
- **Innovationspaten:** Mit führenden und innovativen Unternehmen der Industrie werden Projektpatenschaften abgeschlossen, um Technologien im Sinne der Demenzerkrankten zu entwickeln und zu testen. Angedacht ist dabei auch ein Gütesiegel des DKR für besonders geeignete Produkte.

Interessierte Partner sind z. B.:       - Fa. Wissner-Bosserhoff (Bettenhersteller)  
  - Fa. Honeywell (Rufanlagen, Not-/Lichtruf)  
  - ...

- **Projektpartner und -förderer** (geplant / in Abstimmung)
  - AOK Rheinland-Hamburg
  - Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA)
  - Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
  - Universität Witten-Herdecke
  - Stadt Neuss
  - Rhein-Kreis-Neuss
  - Landschaftsverband Rheinland
  - Land NRW
  - Bundesrepublik Deutschland
  - Institut für Versorgungsforschung und Prozessmanagement demenziell erkrankter Patienten
  - ...